



FOTO: © RIDO /WWW.FOTOLIA.COM

# PRO EXZELLENTIA

## *Frauen in die Hamburger Chefetagen!*

Trotz eines großen Frauenanteils mit hohen akademischen Abschlüssen sind Frauen in den Führungsetagen von Unternehmen und öffentlichen Institutionen nach wie vor unterrepräsentiert. Noch immer bilden Frauen als Promovendinnen und Postdocs in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Natur- und Technik- und Ingenieurwissenschaften) sowie in der Architektur und in den Künsten (Musik, Design und Bildende Kunst) eine Minderheit.

Pro Exzellenzia arbeitet aktiv daran, den Anteil von Frauen in Hamburger Chefetagen deutlich und nachhaltig zu erhöhen. Das Projekt wendet sich an qualifizierte Frauen mit einem Hochschulabschluss, die eine Führungsposition in Wissenschaft, Wirtschaft oder Kultur anstreben. Ziel ist es, Frauen mit einem maßgeschneiderten Programm in ihrer Karriereplanung zu unterstützen, sie zu befähigen, zu ermuntern und zu begeistern. Das Programm bereitet hochschul- und fächerübergreifend qualifizierte Frauen umfassend auf



# pro exzellenzia\*

Hamburger Hochschulen für Frauen

Führungsaufgaben vor. Mit Pro Exzellenzia entwickelt sich ein Kompetenzzentrum, das Frauen bestärkt, motiviert, sichtbar macht und sie effektiv qualifiziert und vernetzt. In Ergänzung zu bereits existierenden Programmen für Studierende zielt dieses Programm auf Hochschulabsolventinnen in der sensiblen Phase der Entscheidung für eine Führungsposition. Gerade für Frauen stellt sich derzeit noch die Frage nach Vereinbarkeit von Führung und Familie.

Hierbei bedarf es einer frühzeitigen, strategischen und nachhaltigen Karriereplanung. Durch eine enge Betreuung, ein hochwertiges Qualifizierungsprogramm zu führungsrelevanten Themen (Mitarbeiterführung, Verhandlungsstrategien, Präsentationstechniken, Konfliktmanagement, Networking etc.) in Kleingruppen und den Austausch mit »role models« werden Frauen auf ihren Karrierewegen individuell begleitet. Pro Exzellenzia wurde 2010 auf Initiative von sieben Hamburger Hochschulen gegründet. Seit Beginn der Initiative im September 2010 konnten bis heute über 450 Frauen »fit« gemacht werden für die Chefetage. Pro Exzellenzia wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Behörde für Wissenschaft und Forschung der Stadt Hamburg gefördert. Derzeit wird beantragt, das Projekt bis zum 31. Dezember 2016 zu verlängern. (Anne-Kathrin Guder; red.)

[i] [WWW.PRO-EXZELLENZIA.DE](http://WWW.PRO-EXZELLENZIA.DE)  
 PRO EXZELLENZIA  
 c/o HAW HAMBURG  
 ANNE-KATHRIN GUDER (PROJEKTLEITUNG)  
 DR. BRITTA BUTH (STELLV. PROJEKTLEITUNG)  
 TEL. 040.766 29-3121/-3122  
 SPRECHZEITEN: MITTWOCH 10-12 UHR  
 (ANMELDUNG PER MAIL ERBETEN)  
 PRO-EXZELLENZIA@HAMBURG-INNOVATION.DE

Das Panorama-Foto zeigt die Zertifikatsübergabe im Juli 2012. Alle Frauen hatten von September 2010 bis August 2012 ein Pro Exzellenzia-Stipendium erhalten.

FOTO: MANDY BARTSCH

## KARRIERE GESTALTEN

### Professorin an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften werden!

Regelmäßig findet an der HAW Hamburg die Veranstaltung »Fachhochschulprofessorin werden!« statt. Sie zeigt Möglichkeiten und Wege auf, Professorin an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften zu werden. Interessierte Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie berufserfahrene Fachexpertinnen sind besonders angesprochen. Die nächste Veranstaltung findet am 20. Juni 2014 statt.

Die Chancen auf eine Professur stehen für berufserfahrene Frauen mit wissenschaftlicher Qualifikation und Spaß an der Lehre sehr gut. An der HAW Hamburg stieg die Quote der neuberufenen Professorinnen von 30% in 2009 auf 41% in 2012. Dieser Anteil soll verstetigt und weiter gesteigert werden. Gesucht werden Bewerberinnen auf Professuren in den Ingenieurwissenschaften und in der Informatik, insbesondere Spezialistinnen mit Forschungsinteressen zu technologischen Zukunftsfragen und mit Freude an der Vermittlung von wissenschaftlichen Grundlagen (z.B. der anwendungsbezogenen Mathematik, Chemie, Biologie oder Physik). Gleichzeitig bieten Hochschulen für angewandte Wissenschaften ein breites Fächerspektrum auch in sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen, im Medien-, Mode- und Designbereich, in der Logistik und den Wirtschaftswissenschaften, in denen ebenso Professuren ausgeschrieben werden.

Christiane Prochnow-Zahir, Gleichstellungsbeauftragte und Organisatorin der Veranstaltung: »Die Professur an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften ist für Studierende und Promovierende an Universitäten ein noch immer unbekannter Weg zur Professur. Der Zugang zu dieser Professur setzt explizit auf qualifizierte berufliche Erfahrungen, die in Unternehmen und Institutionen als Fachexpertin oder Führungskraft erworben wurden. Diese Erfahrungen bereiten gut auf eine Professur in den angewandten Wissenschaften vor.« (Christiane Prochnow-Zahir; red.)

[i] CHRISTIANE PROCHNOW-ZAHIR M.A.  
 CHRISTIANE.PROCHNOW-ZAHIR@HAW-HAMBURG.DE